

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

44. Jahrgang | Jänner 2023



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Grußworte zum Jahreswechsel	03
Vom Gemeindeausschuss	05
Sonderausgabe der Müllsäcke zu Jahresbeginn	05
Projekt der Unterbringung der Ukraineflüchtlinge beendet ...	06
Sammlung der Christbäume	07
Vermietung Autostellplätze Tiefgarage Rathaus	07
Temperaturen und Niederschläge	07
Citybus und Schülertransport	08
Ortstaxe	08
Kontaktaten	10
Sommerbetreuung in der Gemeinde St. Lorenzen durch SOMNIAS/KITS	10
Langlaufreuden auch diesen Winter	11
Geburtstage - Todesfälle - Geburten - Trauungen	11
Nachhaltiges Weihnachten	12
Jugendworkshop zu Gemeindeentwicklungsprogramm	12
Einschreibungen in den Kindergarten	12
Ideenwettbewerb Gestaltung Kreisverkehr Sonnenburg/ Ausfahrt Gadertal	13
Vermietung einer gemeindeeigenen Altenwohnung	13

Dorfleben und Vereine

Jahresrückblick 2022	14
Jagdrevier St. Lorenzen - Hubertusfeier 2022	18
Beratungsdienst für soziale Anliegen	18
Besuch von Nikolaus	19
Hurra - das ELKI ist wieder da!	19
Ein halbes Jahrhundert	20
Cäcilienfeier des Kirchenchores Onach	20
Start der Öffnungszeiten im neuem Inso	21
Gitschtog am Samstag, 21. Jänner - Shoppingday in Bozen ...	21
Ausblick auf das Ommerprogramm	21
Nikolausfeier in Onach	21

Sport

Erfolgreiches Jahr für die Sportschützenjugend	22
--	----

Veranstaltungen23

Kleinanzeigen23

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: Der erste Schnee des diesjährigen Winters, von Anna Gasser

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81,
erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der 20.01.2023.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

das vergangene Jahr war ein gutes Jahr für das Team vom Lorenznerbote, wir haben sehr viel Lob erhalten. Dafür bedanke ich mich ganz fest.

Meinem „Boteteam“ von Herzen danke für die gute Zusammenarbeit ... ihr seid spitze!!!!

Gemeinsam ist vieles möglich, das ist unser Motto in der Gemeindeverwaltung, miteinander, nicht gegeneinander und daran wird sich auch 2023 nichts ändern. Der Austausch mit den Bürgern, mit den Vereinen, den Institutionen hilft uns, die Gemeinde im Interesse der Allgemeinheit zu verwalten und Entscheidungen zu treffen. Allen werden wir es nie recht machen, den ewigen Pessimisten, jenen die hinter jeder Aussage eine Intrige vermuten und den Personen, die immer meinen zu kurz zu kommen.

Optimismus, Zuversicht, Wohlwollen und Wertschätzung, damit lebt es sich definitiv besser.

„Gemeinsam verändern wir die Welt, aber nur, wenn jeder von uns bei sich selbst beginnt..“ (OUPS)

Ich wünsche Ihnen ein wunderbares neues Jahr, dass der eine oder andere Wunsch in Erfüllung geht, aber vor allem wünsch ich Ihnen ehrliche, bereichernde Begegnungen, Gesundheit und inneren Frieden.

Ihre Heidrun Hellweger



Grußworte zum Jahreswechsel

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und 2023 steht vor der Tür. Nach zwei Jahren an Covid-19 Pandemie dachten sich wohl viele von uns, viel schlimmer kann es nicht mehr werden. Im März hatten wir dann nach vielen Jahrzehnten des Friedens wieder Krieg in Europa. Was uns wohl im neuen Jahr alles erwartet? Ich hoffe sehr, dass Frieden und Normalität wieder einkehren. Unsere Gesellschaft hat dringend Bedarf daran, merke ich doch selbst, dass viele in den vergangenen Jahren viel ungeduldiger, komplizierter und auch etwas aggressiver geworden sind.

Ich wünsche mir sehr, dass unsere Gesellschaft sich wieder mehr hin zu einem Miteinander entwickelt. Vor allem wir in Südtirol haben die Voraussetzungen dazu. Wenn ich persönlich zurückblicke und an die Gespräche und Erfahrungen mit den Menschen aus der Ukraine denke, glaube ich, dass wir alle oft für uns selbst eine bessere Verhältnismäßigkeit finden müssen. Die Lösung für jegliche Diskussionen und Konflikte liegt immer in der Mitte, niemals am Flügel.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung kann ich erneut festhalten, dass es uns gelungen ist einen stabilen Haushalt zu führen. Immer wieder werden Geschichten erzählt, dass ich unsere Geldmittel nicht unter Kontrolle hätte. Darüber kann ich nur schmunzeln. Im Unterschied zu manchen Nachbargemeinden müssen wir keine Super GIS einführen und auch nicht den IRAP Zuschlag einheben. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit weitere Dienste auszubauen und anzubieten.

Auf Seite der Investitionen haben wir in den vergangenen Jahren sehr viel geleistet und wichtige Weichen gestellt. Für die Zukunft gibt es aus meiner Sicht nicht mehr viel Neues zu schaffen. Die Außengestaltung der Sportzone und der Bau der Festhütte werden wohl bald begonnen. Für



die Infrastrukturprojekte in Ellen und Hörschwang klären wir die Finanzierung ab. Bei der Sanierung des Innenlebens der Schule werden wir mit der Planung beginnen. Bei der Sanierung der alten Schule in Stefansdorf warten wir auf den PNRR-Finanzierungsbescheid. Beim Thema betreutes und begleitetes Wohnen warten wir auf die Entscheidung der Pfarrei St. Lorenzen und hoffen, dass wir dort auch weitermachen können. Beim Infrastrukturprojekt in Maria Saalen fehlt die Grundverfügbarkeit und beim Projekt Widum in Montal liegt es beim Pfarrgemeinderat nächste Schritte zu setzen. Persönlich glaube ich nicht, dass wir weitere große

Infrastrukturen in St. Lorenzen schaffen müssen oder sollen. Wir brauchen keine große Turnhalle, wir brauchen keine neuen Prestigeprojekte. Unser Einsatz soll dahingehen, dass wir das gut erhalten, was wir haben. Die Investitionen sollen dazu beitragen laufende Spesen zu reduzieren. So haben wir bereits im Frühjahr eine Studie beauftragt, auf allen öffentlichen Flächen Photovoltaikanalgen zu installieren, um die Stromkosten zu senken. Die öffentliche Beleuchtung wurde auf LED umgestellt.

Unbedingt voranbringen möchten wir das Thema geförderter Wohnbau. In Stefansdorf wird das zweite Baulos in der Zone Elzenbaum angegangen, in Onach und Ellen werden

die jungen Familien mit dem Bau beginnen können. In Montal werden wir die neue Zone zuweisen. Die Auerwiese gilt es abzuschließen, die Arbeiten wurden alle zugeteilt. Eine neue Zone in St. Lorenzen ist auszuweisen. Wohnraum bedeutet Platz für Familien. Ein Eigenheim zu haben, trotz aller Herausforderungen und auch steigenden Kosten, bedeutet für die Familie Vermögen zu binden und eine Absicherung im Alter zu haben.

Im Gemeindeausschuss arbeiten wir seit Jahren als Kollegialorgan sehr gut zusammen. Wie überall erreicht man Ziele besser im Team. Besonders hervorheben möchte ich den Fleiß und die Zuverlässigkeit von Vizebür-

germeister Alois Pallua. Wir sind im täglichen Austausch und stimmen uns ab. Heidrun Hellweger ist in ihren Zuständigkeitsbereichen erfahrene Ansprechpartnerin für die Belange der Mitbürger. Hervorragend in ihre Aufgabenbereiche hineingewachsen sind Dominik Huber und Joachim Knapp, die nach der Rochade mit Rudl Dantone und Wilhelm Haller die Arbeit im Ausschuss aufgenommen haben. An dieser Stelle auch nochmals ein Dank an Rudl und Willy für ihren großartigen Einsatz in der Vergangenheit. Manfred Huber ist seit Beginn der Legislatur als ladinischer Referent im Ausschuss und zudem Ansprechpartner für die Kultur und die Mobilität. Er wird Mitte Jänner sein politisches Mandat im Ausschuss zurücklegen, sodass er die Legislatur mit Gemeinderat Markus Ferdigg teilen kann. Das war mein politischer Vorschlag zu Beginn der Legislatur. Diesen werde ich dann auch dem Gemeinderat vorlegen.

Menschen versuche ich immer vorbehaltlos zu begegnen. So werde ich auch zu meinem Wort stehen und Markus Ferdigg für die Wahl in den Gemeindeausschuss vorschlagen. An dieser Stelle halte ich aber fest, dass die Zusammenarbeit mit der Freien Liste im Gemeinderat für mich gescheitert ist. Oppositionsarbeit ist für mich ein Recht und sogar ein wichtiger Bereich in jeder Demokratie. Kritik macht jedes Projekt besser. 2015 hatte ich trotz einer 2/3 Mehrheit im Gemeinderat die damalige Bürgerliste mit in den Ausschuss geholt, um alle Ideen und Kräfte im Interesse der Menschen in unserer Gemeinde zu bündeln. In den letzten Jahren hat sich die Oppositionsarbeit mit der Freien Liste geändert, ich muss festhalten, dass Fehler gesucht und Unterstellungen gemacht werden. Das ist das Recht einer jeden Opposition und früher oder später wird man auch einen Fehler finden, weil überall, wo gehobelt wird, auch Späne fliegen. Wenn ich aber an die Anfragen und Eingaben der Vergangenheit zurückdenke z.B. an die Änderung vom

Durchführungsplan Dantone, den Durchführungsplan Winkler oder die Anstellung von Frau Yvonne Kreithner als Servicestellenleiterin, dann wurden Problem kreiert, die es nicht gab. Man hätte all die Informationen in einem simplen Gespräch geben können. Herausgekommen ist viel Arbeit für die Verwaltung, die auch sonst genügend zu tun gehabt hätte und ein Missmut unter vielen Gemeinderäten. Um Missverständnissen vorzubeugen: Fragen kann, darf und soll man zu allem stellen, weil eine öffentliche Verwaltung immer im Interesse der Bürger zu agieren hat. Dinge verkomplizieren sollte man jedoch nicht, weil die öffentliche Verwaltung ansonsten schon kompliziert genug ist und man kaum Menschen findet, die dort arbeiten möchten. Man sollte sich immer die Frage stellen, was ist im Interesse der Menschen der Gemeinde und dabei auch akzeptieren, was der politische Willen einer Mehrheit und einer Minderheit ist. Bei Wahlen wird alle fünf Jahre Bilanz gezogen und die Menschen können neue Aufträge zum Arbeiten erteilen. Alle Menschen, die im Gemeinderat tätig sind, erachte ich auch nicht als Politiker, sondern als einfache Verwalter im Interesse der Dorfgemeinschaft, deshalb hat Politik für mich in der Ratsstube auch gar nichts zu suchen.

Mein Dank gilt deshalb dem gesamten Gemeinderat für die Mitarbeit. Manch einer meint oft etwas spöttisch, viele würden dort nur die Hand aufhalten. Dies kann ich gezielt zurückweisen. Der Rat ist ein beschlussfassendes Organ. Die Punkte kommen dann auf die Tagesordnung, sobald diese von uns im Vorfeld vorbereitet wurden. Mit den einzelnen Räten gibt es einen regen Austausch: Wir treffen uns, wir telefonieren und wir schreiben Mails. Sie alle tragen dazu bei, dass die Gemeindegemeinschaft ausgeglichen und abgestimmt ist. Dafür bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Ratsfraktion der Südtiroler Volkspartei und der Liste Gemeinsam für St. Lorenzen. Eine Dorfgemeinschaft funktioniert so gut, so gut sich Menschen einbrin-

gen. Auf die vielen Vereine, Verbände, kulturellen Organisationen und Feuerwehren können wir stolz sein. Es gelingt uns immer noch alle Vereine finanziell sehr gut zu unterstützen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Pfarrer Franz König für seine Dienste. Im Lauf der letzten Jahre wurde ihm die Betreuung des gesamten Gemeindegebietes zugeteilt. Ein enormer Aufwand mehr, den er aber stets optimistisch und mit seinem Frohsinn meistert. Ansonsten möchte ich von namentlichen Nennungen beim Danken absehen. Versichern möchte ich dabei, dass sich sehr viele Menschen bewusst sein können, meine Wertschätzung und jene der gesamten Gemeindeverwaltung zu genießen!

Im neuen Jahr sollten wir alle versuchen wieder etwas weicher zu werden, etwas verständnisvoller, etwas solidarischer, etwas zuversichtlicher und etwas hoffnungsvoller. Das wird uns allen gut tun! Dazu wünsche ich allen Menschen noch Zufriedenheit, Gesundheit und Zuversicht bei allen Herausforderungen im neunten Jahr. Gleichzeitig zeige ich mich davon überzeugt, dass wir aus vielerlei Gründen lernen müssen, unsere Zukunftsziele etwas anders zu setzen, damit wir auf breiter Basis wieder lernen glücklich zu sein.

*Als Gute für Euch,
Euer Bürgermeister Martin*

Informations- veranstaltung

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung die neue Wohnbauzone Montal betreffend, ein.

Datum: 23.01.2023

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Feuerwehrhalle Montal

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Gemeindeausschuss

Genehmigung des Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplanes

Der Gemeindeausschuss hat in seiner Sitzung vom 28.11.2022 den Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan der Gemeinde genehmigt. Bei diesem Planungsdokument werden verschiedene organisatorische Aspekte zusammengefasst. Dieser ersetzt den Antikorruptionsplan, dessen Maßnahmen er übernimmt und fasst viele personalrechtliche und die Organisation der Körperschaft umfassende Aspekte zusammen. Der Plan ist auf der Homepage der Gemeinde in der Rubrik "Transparente Verwaltung/Sonstige Inhalte/PIAO" abrufbar.

Genehmigung des Entwurfes des Einheitlichen Strategiedokumentes DUP

Der Gemeindeausschuss hat in sei-

ner Sitzung vom 28.11.2022 den Entwurf des Einheitlichen Strategiedokumentes DUP genehmigt. Während der programmatische Teil des Dokumentes bereits innerhalb Juli vom Gemeinderat genehmigt wird, wird dieses Dokument nunmehr um die Haushaltsdaten ergänzt und dem Gemeinderat anlässlich der Genehmigung des Haushaltsentwurfes ebenfalls vorgelegt.

Dieses Strategiedokument umfasst neben zahlreichen Daten zur Gemeinde auch Informationen über Grundbewegungen, urbanistische Dokumente, Wirtschaftsdaten, Bauvorhaben und Lieferungen.

Mit der Reform der Buchhaltung wurde unter anderem auch die Bedeu-

tung einer längerfristig angelegten Planung unterstrichen. Nicht zuletzt auch aus diesem Grund ist der Haushalt auf drei Jahre angelegt. Eine längerfristige Planung unterstützt den Prozess der Entscheidungsfindung, da geplante Initiativen vorab bekanntgemacht werden, wodurch der demokratische Beteiligungsprozess letztendlich im vollen Umfang ermöglicht wird.

Dieses Strategiedokument ist auf der Homepage der Gemeinde in der Rubrik "Transparente Verwaltung/Haushalt/Haushaltsvoranschlag und Abschlussrechnung/Haushaltsvoranschlag" nach Genehmigung durch den Gemeinderat abrufbar.

pas

Sonderausgabe der Müllsäcke zu Jahresbeginn

Wie im Vorjahr, so wird auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke im Jänner vermehrt angeboten. Dadurch kann jede*r Bürger*in das geplante Jahreskontingent abholen und erspart sich dadurch zusätzliche Wege während des Jahres. Dieses Sonderangebot ist mit einem organisatorischen Mehraufwand verbunden, weshalb wir alle einladen, dieses auch entsprechend zu nutzen.

Die Sonderöffnungszeiten im Gemeindebauhof im Jänner 2023

MO	9.1.	von 16 bis 18 Uhr
DI	10.1.	von 16 bis 18 Uhr
MI	11.1.	von 16 bis 18 Uhr (normale Öffnungszeit)
DO	12.1.	von 16 bis 18 Uhr
FR	13.1.	von 10 bis 12 Uhr (normale Öffnungszeit)
MO	16.1.	von 16 bis 18 Uhr
DI	17.1.	von 16 bis 18 Uhr
MI	18.1.	von 16 bis 18 Uhr (normale Öffnungszeit)
DO	19.1.	von 16 bis 18 Uhr
FR	20.1.	von 10 bis 12 Uhr (normale Öffnungszeit)

Ab der 4. Kalenderwoche ist der Gemeindebauhof wieder zweimal in der Woche zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

- mittwochs von 16 bis 18 Uhr
- freitags von 10 bis 12 Uhr

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Projekt der Unterbringung der Ukraineflüchtlinge beendet

Bald nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine am 24. Februar dieses Jahres entschloss sich die Gemeinde St. Lorenzen schnell und unbürokratisch zu helfen und ukrainischen Flüchtlingen vorübergehend eine Unterkunft zu bieten.

Vor allem Frauen mit Kindern wurden im Hotel Mondschein untergebracht, welches von der Firma Gasser und vom Hotelier Kurt Winkler kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Um die Spesen zu decken wurde in Zusammenarbeit mit der Caritas ein Spendenkonto eingerichtet. Die Strom- und Heizungskosten im Ausmaß von mehreren tausend Euro übernahm Kurt Winkler.

Vor dem Einzug der Flüchtlinge musste das Hotel Mondschein erst bezugsfertig gemacht werden. Dies übernahmen die Feuerwehr sowie mehrere Frauen aus St. Lorenzen. Bald darauf trafen Anfragen aus ganz Europa ein, sodass die Kapazität von maximal 35 Gästen schnell ausgeschöpft war. Uns stellten sich bald auch erste bürokratische Hindernisse in den Weg: die Registrierung in der Quästur in Brixen und die Meldung im Dienst für Hygiene in Bruneck, die dann aber ausgeräumt werden konnten.

Dank der tatkräftigen Mithilfe vieler Bürger und Bürgerinnen konnten die Flüchtlinge gut versorgt werden. Samantha und Manuel von der Bierchupfe in der Aue lieferten täglich zwei Essen, ohne dafür auch nur einen Cent zu verlangen. Mit den Spendengeldern, die auf das Konto der Dorfc Caritas eingingen, konnten Lebensmittel angekauft werden. Brot wurde täglich von der Bäckerei Gasser geliefert. Viele Betriebe aus St. Lorenzen und den Nachbargemeinden boten Dienste an, ebenso ein Zahnarzt, ein Optiker und ein Arzt. Auch eine Kleidersammlung wurde durchgeführt und in die Ukraine geliefert. Die Musikkapelle spendete den Erlös des Frühjahrskonzertes, auch die Grundschule St. Lorenzen veranstaltete ein Benefizkonzert. Freiwillige boten Sprachkurse in ita-

lienischer und deutscher Sprache an. Ein Anliegen war uns auch die Integration der Flüchtlinge in das Dorfgeschehen. Dies gelang in Zusammenarbeit mit dem INSO-Haus, dem Sportverein und der Einschulung der Kinder in die verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Im Sommer begann dann die Suche nach Arbeitsplätzen und Unterkünften für die Flüchtlinge. Besonders die Wohnungssuche gestaltete sich aufgrund der horrenden Mietpreise und der Vorbehalte Unterkünfte an „Ausländer“ zu vermieten schwierig. Schließlich gelang es mit Unterstützung der Gemeinde doch für alle eine geeignete Wohnung zu finden. Einige

wenige Personen kehrten wieder in ihre Heimat zurück. Anfang Dezember sind die letzten Flüchtlinge aus dem Hotel Mondschein ausgezogen. Somit ist das Projekt abgeschlossen.

Ein großer Dank geht an alle, welche uns in den letzten Monaten unterstützt und diesen Menschen geholfen haben. In all dieser Zeit hat die Gemeinde St. Lorenzen vom Land keinerlei Unterstützung weder in finanzieller Form noch in einer anderen Art und Weise erhalten. Alle Ausgaben konnten mit Spendengeldern finanziert werden, sodass der Gemeindeverwaltung keinerlei Spesen entstanden sind.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*

Einige Gedanken der ukrainischen Flüchtlinge, die zwischenzeitlich eine neue Bleibe gefunden haben:

Ich bin 9 Jahre alt und bin in St. Lorenzen Schule gegangen. Es gefällt mir in der Schule sehr. Alle Lehrer sind nett und geduldig zu mir. Ich habe hier neue Freunde, die mir beim Sprachenlernen helfen. Das interessiert mich sehr. Ich vermisse meine Großeltern, mein Haus und meine Katze in der Ukraine ein wenig, aber ich verstehe, dass es so besser ist. Ich bin in Sicherheit und bei meiner Mutter. *(Veronika)*.

Wir sind der Gemeinde St. Lorenzen sehr dankbar für ihre Unterstützung und Hilfe. In dieser schwierigen Zeit für die Ukrainer habt ihr nicht abseits gestanden, sondern uns gerne angenommen, alle unsere Probleme mit Geduld behandelt und uns geholfen, sie zu lösen. *(Jana)*.

In einem besonders schwierigen Moment in meinem Leben, als ich vor dem Krieg ins Unbekannte lief, traf ich auf meinem Weg Menschen, an die ich mich für den Rest meines Lebens erinnern werde. Ich bin unendlich dankbar für ihr sensibles Herz, ihre Freundlichkeit, Großzügigkeit und ihr Verständnis in dieser für uns schwierigen Zeit. Es war eine bedeutende Unterstützung sowohl moralisch als auch materiell. Ich war sehr beeindruckt von dem herzlichen Empfang und wie sie jeden Tag an uns dachten und unsere Probleme während der ganzen Zeit lösten. Ich möchte allen meinen Dank aussprechen und wünsche mir Liebe Frieden, Liebe, Glück und alles Gute! *(Anna)*



Sammlung der Christbäume

Die Gemeindeverwaltung organisiert auch heuer wieder die Sammlung der ausgedienten Christbäume.

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes führen diesen Dienst durch. Alle Bürger*innen werden ersucht, sich an den angegebenen Termin zu hal-

ten und den gesamten Christbaumschmuck vor der Sammlung von den Bäumchen zu entfernen.

Termin: Montag, 10. Jänner 2023

Ort: bei den Wertstoffinseln

Alois Pallua
Vizebürgermeister



Vermietung -Auto- abstellplätze Tiefgarage Rathaus

Ab Februar 2023 ist in der Tiefgarage des Rathauses ein Parkplatz zur Vermietung verfügbar.

Die monatliche Miete beträgt je 50,00 Euro.

Die Ansuchen sind im Vermögensamt abzugeben oder direkt per Mail an: stefanie.marcher@stlorenzen.eu zu senden.

Stefanie Marcher
Vermögensverwaltung

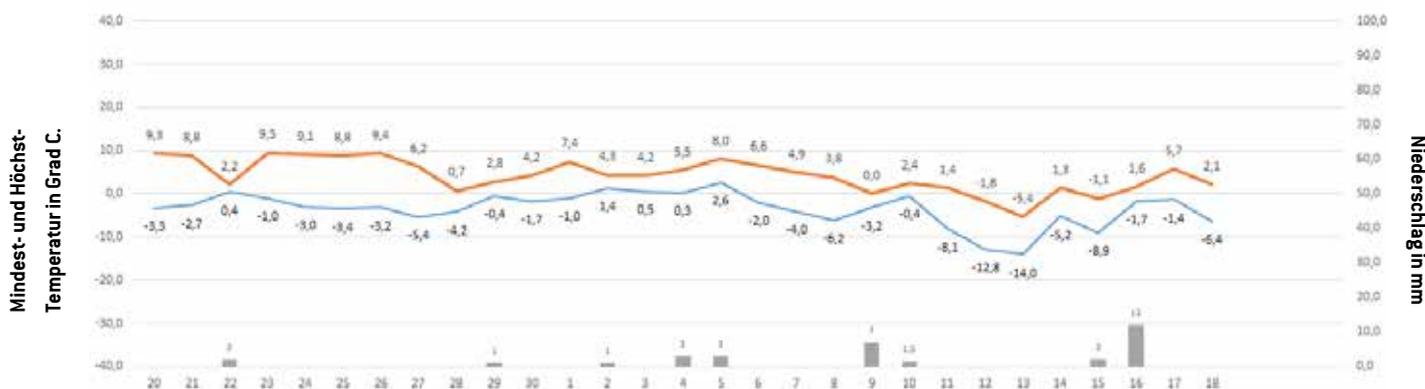
Temperatur und Niederschläge

20. November 2022 - 20. Dezember 2022

Um den 20. November herrschte Schönwetter, morgens war es stets frostig. Am 22. Dezember kam es mit Durchzug einer Störung zu leichtem Schneefall. Dann kehrte das schöne Wetter wieder zurück. Rund um den Monatswechsel tauchten vermehrt Wolken auf und einige schwache Nie-

derschläge waren zu verzeichnen. Ab dem 6. Dezember gab es schönes, oft wolkenloses Wetter mit Morgenfrost. Am 9. Dezember fiel Schnee, tags darauf etwas Regen. Ab dem 11. Dezember sanken die Temperaturen stark ab, der Himmel war oft wolkenlos und es herrschte Dauerfrost. So

wurden am Morgen des 13. Dezember -14 °C gemessen. Daraufhin wurden die Wolken wieder mehr und am Morgen des 16. Dezember lagen ca. 8 cm Neuschnee. Leider begann es dann im Laufe des Tages zu regnen. An den folgenden Tagen war es nach Auflösung der Nebelfelder sonnig.



20. November - 20. Dezember

Citybus und Schülertransport

Kompetenz der Gemeinde bzw. der Schule

Mit der Einführung des Citybusses wurde das Angebot im öffentlichen Nahverkehr in St. Lorenzen stark ausgebaut. Nicht nur im Zentrum, sondern auch in den Fraktionen. Das Verwenden eines Kleinbusses ist vor allem im engen Markt aber auch entlang des gesamten Straßennetzes von Vorteil.

Bedauerlicherweise ist es die ersten Tage zu Unstimmigkeiten beim Schülertransport gekommen. Als Gemeindeverwaltung haben wir uns im Vorfeld nicht direkt darum gekümmert, weil es nicht unsere Zuständigkeit ist und wir auch nicht den Überblick über die Zeiten der einzelnen Schulen haben. Die Fahrpläne wurden vor Freigabe vom Land geprüft. Die Schülertransporte werden nämlich direkt von der Schule mit dem Land abgestimmt. Nach Bekanntwerden der Probleme haben wir uns aber als Gemeinde umgehend als Vermittler dahingehend bemüht, das Thema in Ordnung zu bringen, was nach kurzer Zeit gelungen ist.

Zudem haben die Busse in Bruneck bedauerlicherweise mit Fahrplanwechsel einen neuen Abfahrtsort bekommen. Ebenso ist ein anderer Konzessionär nun für den Dienst zuständig, das hat dazu geführt, dass nicht alle Schüler den Bus genutzt haben. Gefahren ist er aber. Der Konzessionär genießt trotz der Startschwierigkeiten das Vertrauen der Gemeinde, weil er im Sinne eines Dienstleisters umgehend reagiert und geholfen hat. Erfreut sind wir auch über die einheimischen Busfahrer die bemüht sind einen guten Dienst zu machen.

Hinsichtlich der Kapazitätsprobleme auf der Citybuslinie am Nachmittag nach der Schule arbeitet man daran, für diese Fahrt einen etwas größeren Bus einzusetzen.

Abschließend muss festgehalten werden, dass es alle Jahre zu Schulbeginn zu kleineren Problemen mit

den Schülertransporten kommt, bis sich alles einpendelt. Da nun der Fahrplanwechsel mitten im Schuljahr war, hat es diesen Anpassungseffekt erneut gegeben. Die Fahrpläne wechseln immer zwei Mal im Jahr. Im Sommer und im Winter und mit der Einführung des Citybusses wollten wir nicht nochmals ein hal-

bes Jahr warten, sondern die Gunst der Stunde nutzen.

Ebenso darf man nie vergessen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel einen allgemeinen und keinen privaten Dienst anbieten. Mit etwas Flexibilität und Entspannung kann man sie aber gut nutzen und tag täglich merken wir auch, dass wir mit dem Auto auch nicht immer und überall pünktlich ankommen.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Ortstaxe

Die Gastwirte werden daran erinnert, dass innerhalb 15. Jänner die Ortstaxe 2022 abzuschließen ist. Innerhalb dieses Termins muss der für den Monat Dezember geschuldete Betrag überwiesen sein.

Zahlungskodex:

Seit Oktober 2019 muss die Ortstaxe mit dem Bezahlssystem „pagoPA“ überwiesen werden. Jede andere Zahlungsform ist nicht zulässig. Durch diese wesentliche Vereinfachung sind auch gleichzeitig Fehlerquellen ausgeschlossen.

Tarife 2023:

Für das Jahr 2023 bleiben die Tarife weiterhin unverändert:

Beherbergungsbetriebe (4 Sterne, 4 Sterne „superior“, 5 Sterne)

– 2,10 Euro pro Person und Übernachtung

Beherbergungsbetriebe (3 Sterne, 3 Sterne „superior“)

– 1,70 Euro pro Person und Übernachtung

alle anderen Beherbergungsbetriebe, Zimmervermietungen, Urlaub auf dem Bauernhof

– 1,35 Euro pro Person und Übernachtung

Mailänder Gastwirt wegen Veruntreuung verurteilt!

Im Zusammenhang mit der Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe) sei daran erinnert, dass das Kassationsgericht (Urteil Nr. 6130, hinterlegt am 11.02.2019) im Falle eines Hotelbetreibers aus Mailand die Einhebung und Weiterleitung der Ortstaxe zweifelsfrei als öffentlichen Dienst eingestuft hat und der Gastwirt demnach als Amtsträger einzustufen ist. **Somit stellt die fehlende bzw. verspätete Einhebung und Weiterleitung dieser Gebühr eine „Veruntreuung im Amt“ dar**

und wird strafrechtlich geahndet.

Dementsprechend werden die Gastwirte eingeladen, die Pflichten im Bereich der Gemeindeaufenthaltsabgabe gewissenhaft zu erfüllen, da es ansonsten zu empfindlichen verwaltungs- und strafrechtlichen Folgen führen kann.

Gemeindesteueramt

Stephan Niederegger

Tel. 0474 470 516

Email: stephan.niederegger@stlorenzen.eu

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Bauhof	vom 1. November bis 31. März: Mittwoch 16:00 – 18:00 Freitag 10:00 – 12:00 vom 1. April bis 31. Oktober: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Freitag 7:00 – 10:00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

Sprechstunden des Bürgermeisters Tel. 331 5746332
Montag: 11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.
Anmeldung ist notwendig! Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332

Sprechstunden der Gemeindeferenten Anmeldung ist notwendig!	
Alois Pallua: Tel. 348 8733309	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Heidrun Hellweger: Tel. 347 1554669	Freitag, 09:00 – 10:00 Uhr
Dominik Huber: Tel. 348 8704066	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Joachim Knapp: Tel. 346 8525524	Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
Manfred Huber Tel. 340 5331679	Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 14
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Öffentliche Arbeiten:	0474 47 05 22
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Sommerbetreuung in der Gemeinde St.Lorenzen durch SOMNIAS/KiTS

Im Sommer 2023 organisiert die Sozialgenossenschaft SOMNIAS wiederum die Sommerbetreuung in St.Lorenzen, Stefansdorf und Montal für Kindergarten- und Grundschulkinder.

Über einen Zeitraum von 8-10 Wochen finden im Sommer 2023 die Projektwochen der KiTS statt. Wie jedes Jahr ist die Anmeldung ab Anfang Februar online über die Webseite (kits.somnias.it) möglich. Um eine ganzheitliche Betreuung in der gesamten Gemeinde zu gewähren, arbeitet das Inso Haus ebenfalls ein Betreuungsangebot für Mittelschüler aus.

Das Sommerprogramm der KiTS sieht zwei spannende Ausflüge pro Woche vor (z.B. Schwimmbad, Trampolinpark, Winnetoupark), während an Nicht-Ausflugstagen das praktische Erleben der Natur in all ihrer Vielfalt im Mittelpunkt steht. Dabei reichen die Tätigkeiten von Gruppenspielen und künstlerischen Aktivitäten bis hin zu kniffligen Schatzsuchen oder Talentwettbewerben.

Auch diesen Sommer besuchen wieder unsere Experten die einzelnen Ortschaften und begeistern die Kinder mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten. Neben einem Herpetologen (Sachkundiger über Amphibien & Reptilien) mit vielen Präparaten und einem Falkner mit lebenden Tieren besuchen auch Künstler, Schneider sowie Kräuter- und Wildnispädagogen die Kinder.

In der Küche werden die Kinder wieder mit vielen heimischen Lebensmitteln versorgt, welche aus einem Netzwerk mit naheliegenden Bauern entstammen. Einige Mahlzeiten werden auch mit Gemüse aus der „Lorenzner Leite“ zubereitet, welches die Kinder dort im Laufe des Sommers selbst setzen, pflegen und ernten können.

Die Vorbereitungen für den TraumSommer 2023 laufen also bereits und werden den Kindern - gleich den Jahren zuvor - einen aufregen-

den, erlebnisreichen und erholsamen Sommer bieten, in dem Kinder einfach Kinder sein dürfen.

Markus Zimmerhofer
SOMNIAS



Einige Eindrücke der Sommerbetreuung 2022

Langlauftreuer auch diesen Winter

Es wurde die letzten Wochen im Tourismusverein Bruneck intern intensiv darüber diskutiert, wie man auf die außergewöhnlich steigenden Energiekosten reagieren muss. Ob es noch möglich sein wird, das kostenlose Angebot der LOIPE Reischach / Stefansdorf überhaupt starten zu können oder ob hier eine Loipenmaut eingeführt werden müsste.

Einstimmig sind wir zum Entschluss gekommen, unser gemeinsames Erfolgsprojekt LOIPE Reischach/Stefansdorf trotz der hohen Kosten in vollem Umfang weiterzuführen. Ebenso halten wir daran fest, dieses Angebot allen Einheimischen wie Gästen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dies soll ein starkes Zeichen sein, dass wir als Tourismusverein Bruneck in diesen fordernden Zeiten zu unserer Verantwortung stehen und an dem Mehrwert der Loipe für uns alle arbeiten.

Die Loipe wird täglich präpariert und bei Bedarf auch technisch beschneit. In der weißen Winterlandschaft zwischen Reischach und Stefansdorf finden Fans der nordischen Skivariante ideale Bedingungen vor. Im modernen Sportpark stehen herrliche Rundloipen (6 km) zur Verfügung, auf denen Touristen und Einheimische ihr Können unter Beweis stellen können. Wer mit den langen, schmalen Brettern noch nicht vertraut ist oder seine Technik verbessern möchte, der wendet sich am besten an die Experten der örtlichen Skischule.

Die Loipe ist aber ab 20 Uhr am Abend und generell für Fußgänger und Hunde schon aus Sicherheitsgründen gesperrt. Dazu sind auch der Eisring und Eislaufplatz in Betrieb und kostenlos nutzbar.

Die Bürgermeister der Gemeinden Bruneck Roland Griessmair und St. Lorenzen Martin Ausserdorfer zeigen sich erfreut über dieses gemeinsame Projekt und danken dem Tourismusverein für die Zusammenarbeit, im speziellen auch den Bauern und Grundeigentümern in Stefansdorf und Reischach für die Genehmigung zur Durchfahrt mit den Loipen. Der Präsident des Tourismusvereines Martin Huber und Direktor Alfred Unterkircher betonen, dass trotz der großen finanziellen Investitionen seitens des Tourismus die Loipen jedes Jahr präpariert werden und dass sich der Langlaufsport bei den Einheimischen größter Beliebtheit erfreut. Umso mehr ist es gerade deshalb wichtig, diesen gesunden Sport auch für alle kostenlos anbieten zu können.

*Manfred Bodner
Tourismusverein*



Die Benutzung der Loipe bleibt auch heuer kostenlos

Geburtstage im Jänner 2023*

80 Jahre (1942)

De Zordo Pietro
Forer Erich
Peintner Gerda Maria, verheiratet
Taibon

85 Jahre (1938)

Neumair Johann

86 Jahre (1937)

Golser Paolina Sebastiana,
Witwe Schwemberger
Ranalter Albin

88 Jahre (1935)

Kottersteger Maria,
verh. Innerbichler
Priller Zita, Witwe Wieser

89 Jahre (1934)

Erardi Josef Gottfried
Rigo Gottfried

92 Jahre (1931)

Oberparleiter Theresia Agnes,
Witwe Niedermair

96 Jahre (1927)

Peskosta Sebastian

97 Jahre (1926)

Vollmann Maria, verh. Rigo

Todesfälle

TIRABOSCHI Maria

Geburten

INNERBICHLER Emilia

Trauungen

Huber Alex und
Falkensteiner Martina

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Nachhaltiges Weihnachten

Die Arbeitsgruppe Klima hat sich für ein nachhaltiges Weihnachten, betreffend die Lichtverschmutzung eingesetzt.

Von der Arbeitsgruppe Klima ist der Vorschlag gekommen, auf die Weihnachtsbeleuchtung im Markt zu verzichten. Stattdessen haben die Mitarbeiter vom Bauhof an ausgewählten Plätzen Fichten aufgestellt. Die Weihnachtsbäume wurden von der Agrarintressensschaft St. Martin-Moos spendiert. Die Grundschüler haben Weihnachtsschmuck gebastelt und gemeinsam die Bäume prächtig dekoriert.

Dankeschön an alle, die einen Beitrag dazu geleistet haben.

*Joachim Knapp
Gemeindereferent*



Unsere fleißigen Mitarbeiter



Liebevoll geschmückter Weihnachtsbaum

Jugendworkshop zum Gemeindeentwicklungsprogramm

Wir gestalten Zukunft

Die Gemeinde St. Lorenzen beteiligt die Jugendlichen bei der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms.

Wie soll sich die Gemeinde St. Lorenzen aus Sicht der Jugendlichen in den nächsten 10 Jahren entwickeln?

Wo liegen die Bedürfnisse der Jugend?

Deine Meinung ist uns wichtig! Komm auch du am Samstag, den 28. Jänner 2023 um 16.00 Uhr ins Inso Haus.

Im Anschluss an den Workshop gibt es ein kleines gemeinsames Abendessen für alle.

Der Workshop wird von der Gemeinde St. Lorenzen in Zusammenarbeit mit dem Inso Haus organisiert und vom Südtiroler Jugendring moderiert.

*Joachim Knapp
Gemeindereferent*

Einschreibungen in den Kindergarten

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2023/24 werden vom 09.01. bis zum 17.01.23 ausschließlich online gemacht.

Alle nützlichen Informationen finden Sie unter den folgenden Links:

- <https://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/einschreibung-in-den-deutschsprachigen-kindergarten.asp>
- <https://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/einschreibungen.asp>

Achtung: Wichtig und unablässig für die Online-Einschreibung sind ein SPID-Account oder eine Bürgerkarte.

Für jedes Kind wird online ein Antrag um Einschreibung gestellt. Heuer ist es erstmals möglich, für bereits im laufenden Jahr eingeschriebene Kinder online eine Bestätigung der Einschreibung vorzunehmen. So müssen nicht alle Daten von Grund auf neu eingetragen werden.

Der Bedarf für die Verlängerung der Öffnungszeiten wird heuer erstmals ebenfalls über die Online-Anmeldung erhoben. Die Kriterien für die Aktivierung des Angebots und für die Zulassung bleiben unverändert (mind. 10 Kinder, Berufstätigkeit von beiden Erziehungsverantwortlichen).

Für Fragen und Hilfestellungen können Sie sich jederzeit gerne an den Kindergartensprengel wenden:
Kindergartensprengel Mühlbach, Tel. 0472 849 785. E-Mail: kgd.muehlbach@schule.suedtirol.it

*Die Leiterinnen der Kindergärten St. Lorenzen und Montal
Manuela Gutwenger und Birgit Holzer*

Ideenwettbewerb Gestaltung Kreisverkehr Sonnenburg/Ausfahrt Gadertal

Dieser Ideenwettbewerb hat seitens des Tourismusvereins Bruneck Kronplatz Tourismus (BKT) die Absicht, den Kreisverkehr bei der Ausfahrt ins Gadertal bei der Sonnenburg einer konzeptuellen Gestaltung anhand der aktuellen gesetzlichen Kriterien zu unterziehen.

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erstellung eines Vorentwurfes oder Rendering unter Beachtung des vorgegebenen Kostenrahmens (max. 50.000,00 Euro). Teilnahmeberechtigt sind alle Kunstschaaffenden und Träger kreativer Ideen im In- und Ausland, die sich mit der Marktgemeinde St. Lorenzen und der Region Bruneck/Kronplatz verbunden fühlen.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer muss sich darüber im Klaren sein, dass die Umgestaltung eines Kreisverkehrs ein Eingriff in den Straßenverkehr bedeutet. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern obliegt es selbst, ob ein Kunstobjekt, ein Kunstobjekt in Verbindung mit einer Bepflanzung oder nur eine Bepflanzung für den Kreisverkehr konzipiert wird. Wichtig sind der Wiedererkennungswert und der Bezug zur Marktgemeinde St. Lorenzen und zur Ferienregion Bruneck/Kronplatz. Bei der Konzeption muss jedoch darauf geachtet werden, dass bestimmte Größen und Maße eingehalten werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bei der Konzeptionierung stets ein Auge auf die möglichen anfallenden Kosten haben.

Aufgabe:

Der Kreisverkehr Sonnenburg im Gebiet der Marktgemeinde St. Lorenzen soll im Rahmen eines Gesamtkonzepts gestaltet werden. Wir bitten um die Einreichung von Skizzen zur Gestaltung der nachfolgend beschriebenen Parameter bzw. Skizzen von Objekten bzw. eine Gestaltung für die Verkehrsinsel. Es wären die nachfolgenden aufgelisteten Parameter zumindest teilweise zu berücksichtigen: Bezugnahme auf den Ort St. Lorenzen, Hl. Laurentius – Wappenbe-

standteil, Museum Mansio Sebatum, Ferienregion Bruneck/Kronplatz, geschichtlicher Bezug zur Region

Bis wann müssen die Ideenvorschläge eingereicht werden?

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2023. Nach diesem Tag werden alle eingesandten Arbeiten von einer Jury bewertet. Die Jury wird sich aus Personen der St. Lorenzer Gemeindeverwaltung und des Bruneck Kronplatz Tourismus zusammensetzen.

Ausschluss:

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der

- die in der Auslobung aufgeführten fachlichen und formalen Anforderungen erfüllt,
- nicht bereits bei der Auslobung mitgewirkt hat oder Einfluss auf die Entscheidung der Jury nehmen kann oder

- nicht mit einem Mitglied der Jury verheiratet, verschwägert oder im ersten oder zweiten Grade verwandt ist,
- nicht einer Gesellschaft (auch als nicht ständige Mitarbeiterin oder ständiger Mitarbeiter) angehört, die selbst am Wettbewerb teilnimmt.

Preise:

Die Gewinner des Ideenwettbewerbes zur Gestaltung des Kreisverkehrs werden nach dem Urteil einer Jury prämiert.

Als Preis erhält der Gewinner des 1. Preises einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € und das Recht das Projekt umzusetzen.

Der Zweitplatzierte erhält 3.500,00 € und der Drittplatzierte 1.500,00 €. Die Kosten für die Projektbegleitung belaufen sich auf 10.000,00 €.

*Manfred Bodner
Tourismusverein*

Vermietung einer gemeindeeigenen Altenwohnung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass sie eine **möblierte Altenwohnung für eine Person** vermietet.

Voraussetzungen:

- Ansässigkeit in der Gemeinde St. Lorenzen;
- Vollendung des 60. Lebensjahres;
- kein Eigentums-, Fruchtgenuss-, Gebrauchs- oder Wohnrecht;

Abgabetermin für die Gesuche ist der 14.01.2023, im Amt der Vermögensverwaltung.

Für weitere Infos: 0474/470513 bei Marcher Stefanie

*Stefanie Marcher
Vermögensverwaltung*

Jahresrückblick 2022

Nach zwei durch die Corona-Pandemie gekennzeichneten Jahre, in denen die Vereinstätigkeit stark eingeschränkt war, konnten im Jahr 2022 wieder zahlreiche Veranstaltungen abgehalten werden.

Jänner

Am **14. Jänner** hat die Musikkapelle St. Lorenzen einen neuen Vorstand gewählt. Dietmar Demichiel, der bisherige Obmann-Stellvertreter, ist der neue Obmann. Er übernahm damit die Leitung der Kapelle von seinem Vorgänger Philipp Kofler, der sich nach 2 Amtsperioden nicht mehr der Obmannwahl stellte und nun als Demichiels Stellvertreter im Vorstand sitzt. Die Lorenzner Alpenvereinssektion

Beteiligung. Mit einer Gedenkminute wurde an die verstorbenen Mitglieder gedacht - heuer ganz besonders an Köfla Edl (Eduard Steger). Bei einem kurzen Jahresrückblick stellte man fest, dass die Bauernkapelle Onach, trotz der vielen Einschränkungen, zu zahlreichen Auftritten ausgerückt ist. Am **20. Februar** gedachte die Michelsburger Schützenkompanie St. Lorenzen den 212. Todestag von Andreas Hofer. Er erlangte als Tiroler Oberkom-

mandant in den Schlachten um den Berg Isel 1809 gegen die bayrische und französische Fremdherrschaft seinen Ruhm und gilt seither als Tiroler Volksheld und Synonym für den Tiroler Freiheitswillen.

Am Rosenmontag (**28. Februar**) veranstaltete die KFS-Zweigstelle St. Lorenzen zusammen mit dem Inso Haus den Lorenzner Mini-Fasching. Angeführt von einer Abordnung der Musikkapelle St. Lorenzen marschierte ein kunterbunter Haufen bei strahlendem Sonnenschein durch St. Lorenzen, bevor sich alle beim bunten Treiben am Schulplatz an verschiedenen Spielstationen austoben konnten. Stärkung gab es in Form von köstlichen Faschingskrapfen.

März

Am **24. Februar** hat der russische Angriffskrieg gegenüber der Ukraine großes Leid und Elend gebracht. Seit Anfang März wurden 36 Menschen im ehemaligen Hotel Mondschein untergebracht. Die Bevölkerung hat ohne mit der Wimper zu zucken dieses Projekt gutgeheißen und eine Vielzahl an Freiwilligen haben auf vielfältige Art und Weise ihre Unterstützung geleistet.



Der neue Vorstand der MK St. Lorenzen

hatte im Jahr 2022 wieder ein vollgefülltes Programm. Am **23. Jänner** begaben sich 31 Personen zur Winterwanderung auf die Möltener Kaser. Während es sich einige beim Mittagessen gemütlich machten, stiegen andere zu den „Stoanernen Mandlan“ auf und genossen die Rundumsicht auf 2003 m.

Februar

Am **14. Februar** trafen sich die Mitglieder der Bauernkapelle Onach zur Jahreshauptversammlung im Probelokal. Der im Herbst 2021 neu gewählte Obmann Martin Huber begrüßte alle und freute sich über die zahlreiche



Festbetrieb auf dem Schulplatz



Gelebte Solidarität beim Hotel Mondschein

Am **13. März** fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Jagdreviers St. Lorenzen im Schießstand von St. Lorenzen statt. Im Rahmen der Sitzung wurden der Revierleiter und der Ausschuss neu gewählt. Der scheidende Revierleiter Anton Kammerer kann auf eine 15-jährige Amtszeit zurückblicken. Michael Hellweger wurde zum neuen Revierleiter gewählt. Siegfried Kammerer, Mark Winkler, Stefan Messner und Silvester Regele sind die neu gewählten Ausschussmitglieder. Am **19. März** fand das Frühlings-Repair Café in St. Lorenzen – zum letzten Mal im alten Inso Haus – statt. Und es war ein voller Erfolg. Die freiwilligen Spenden belaufen sich auf stolze 650 Euro. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter haben vollen Einsatz gezeigt und sind zufrieden: Das Repair Café war für viele sehr nützlich, gemäß auch dem Gebot der Stunde, nämlich Ressourcen zu schonen und Kaputttes zu reparieren, statt es in den Müll zu werfen.

April

Am **1. April** fand in der Pfarrkirche von St. Lorenzen das Benefizkonzert "Kinder helfen Kindern" zu Gunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine statt. Der "Minichor Bruneck" und die Kinder der 5. Klassen sowie weitere Interpreten wie Rudy Irenberger, die Sonnenburger Hausmusik, Valentin an der Ziehharmonika und Wilen aus der Ukraine

gestalteten den Abend.

Zum 33. Mal lud die Musikkapelle St. Lorenzen am 30. April zum alljährlichen Frühjahrskonzert. Alljährlich – bis auf die letzten beiden Jahre. Dass sie in dieser ungeplanten Pause mitnichten an Musikalität verloren hat, stellte sie an jenem regnerischen Samstagabend unter Beweis. Jahresrückblick 4: Das 33. Frühjahrskonzert der Musikkapelle St. Lorenzen

Mai

Am **28. Mai** lud die Bauernkapelle nach zweijähriger Pause und etwas später als gewohnt zu ihrem 15. Frühjahrskonzert im Vereinshaus von St. Lorenzen ein. Im Februar wurde bereits mit den Proben begonnen und seither zweimal die Woche fleißig geübt. Kapellmeister Andrea Pisching hatte die Kapelle gut vorbereitet und somit konnte einem gelungenen Konzertabend nichts mehr im Wege stehen.

Am **15. Mai** organisierte die Bauernjugend St. Lorenzen die 1. Traktorweihe am Parkplatz der Markthalle. Zahlreiche, schön geschmückte Traktoren der gesamten Gemeinde versammelten sich bereits im Laufe des Vormittages zu einem netten Beisammensein mit Weißwurst und Getränken. Gegen Mittag segnete Herr Pfarrer Franz König die Traktoren und

wünschte den Bauern und Bäuerinnen eine ertragreiche Ernte und unfallfreie Arbeit mit den Traktoren und Maschinen.

Bei strahlendem Sonnenschein durften am **15. Mai** sieben Kinder in Montal ihre Erstkommunion feiern. Für Klein und Groß war es ein besonderer Tag.

Die Juka-Days fanden am **28. und 29. Mai** im Probelokal statt. Die jungen Musikanten probten und musizierten fleißig. Im Vordergrund stand jedoch der Spaß und bei Spielen in den Pausen wuchs die Gruppe schnell zusammen. Erstmals dabei waren Gabriel Malik am Schlagzeug, Leo Obergasteiger an der Klarinette und Paul Innerhofer am Saxophon. Es waren zwei sehr schöne Tage mit Musik und Spaß.

Juni

Nach einer zweijährigen Corona bedingten Pause veranstaltete die Bauernkapelle Onach am **8. Juni** wieder einen Schnupperkurs für Jungmusikanten. Mit voller Begeisterung und freudiger Erwartung kamen die Grundschüler in den Proberaum. Nach der Vorstellung der verschiedenen Instrumente in der Kapelle konnten die Kinder selbst ihr Können zeigen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am **12. Juni** das Bamlfest für die



Erstkommunion in Montal



Bischofsbesuch in Onach

2021 geborenen Lorenznerinnen und Lorenzner gefeiert. Mit den vereinten Kräften von Papis, Mamis und Geschwistern und mit musikalischer Unterstützung konnte wieder eine Weide beim Moosener Stöckl gepflanzt werden.

Ein Tag der vielen Begegnungen wurde der diesjährige Herz Jesu Sonntag, **26. Juni**, in Onach. Bischof Ivo Muser erstattete Onach mit einer großen Gästeschar Besuch. So erlebte Bischof Ivo Muser, wie man in einem beschaulichen Dörfchen einen hohen Festtag begeht: Klein und Groß im Festtagsgewand, Einzug mit Musikkapelle und Schützenkompanie, Hochamt in der Pfarrkirche zum Hl. Jakobus dem Älteren, anschließend Prozession über Wiesen und Fluren mit allem, was an Fahnen und Statuen so aufzubieten ist, reich beflaggt die Häuser, Wege und der Kirchturm.



Das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Stefansdorf

Juli

Vom **1. bis zum 3. Juli** fand das Hüttenlager der Jugendkapelle St. Lorenzen und der Jugendkapelle Terenten-Kiens statt. Etwa 40 JungmusikantInnen verbrachten das Wochenende auf der Moosener Kaser. Gemeinsam wurde viel geprobt, gespielt und gelacht. Sogar ein kurzes Konzert am Sonntag stand auf dem Programm.

Am **7. Juli** konnte das neue Einsatzfahrzeug der FF Stefansdorf, welches bereits im April 2021 in Dienst gestellt worden war, offiziell der Dorfbewölkerung präsentiert werden. Unter freiem Himmel feierte Hochwürden Pfarrer Franz König, umrahmt von den Bläsern der Musikkapelle Reischach, den Gottesdienst. Im Anschluss wurde das Auto, für welches Rosmarie Kammerer gerne die Patenschaft übernommen hat, gesegnet.

Am **30. Juli** fand auf dem Schulplatz der erste Bauern- und Handwerksmarkt statt. Neben verschiedenen Produkten vom Bauernhof wie Käse, Honig, Speck, Eier, Obst und Gemüse gab es auch noch allerlei „Selbstgemachtes“ zu bestaunen, verkosten und natürlich auch zu kaufen

August

In der Woche vom **15. August** wurde in der Lorenzner Sportzone das bereits traditionelle Fußballcamp abgehalten. 56 Kinder, darunter 6 Mädchen, waren mit großem Einsatz dabei und haben die abwechslungsreichen Übungen mit Begeisterung absolviert. Am **21. August** lud der Alpenverein von St. Lorenzen zur Bergmesse in die Moosener Kaser. Bei herrlichem Bergwetter fanden sich viele Wanderer und Radfahrer ein. Die Musikkapelle von St. Lorenzen umrahmte die Heilige Messe, welche von Pfarrer Moling Markus zelebriert wurde. Anschließend gibt die Musikkapelle mit den „JuKaStL“ noch ihr Bestes, während sich beim Ausschanktisch der Griller eine lange Zeile bildet.

Nach 2-jähriger coronabedingter Zwangspause fanden heuer an drei Mittwochen im Juli und August wieder die Pustertaler Sommerabende beim Schulplatz/Musikpavillon in St. Lorenzen statt. Die zahlreichen einheimischen und auswärtigen Festbesucher konnten einige gemütlichen Stunden bei guter Musik, unterhaltsamen Einlagen und schmackhafter Verpflegung genießen.

September

Nach 2-jähriger Zwangspause bedingt durch Corona und den damit einhergehenden Einschränkungen konnte heuer endlich wieder ein Kirchtag in gewohnter Form abgehalten werden. Inzwischen zum bereits 35. Mal fand heuer am **3. und 4. September** der traditionelle Kirchtag statt, der diesmal von der Freiwilligen Feuerwehr St. Lorenzen organisiert wurde. Die Veranstaltung wurde wiederum ein tolles Fest für die gesamte Dorfbewölkerung, die sich zahlreich einfand, um bei durchwegs angenehmen Temperaturen die verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Darbietungen mit zu erleben.

Über 100 junge Erwachsene folgten am **9. September** der Einladung zur Jungbürgerfeier 2022. Die Gemeinden Bruneck, Olang, Percha, Pfalzen,



Erfolgreiches 6. Lorenzner Fußballcamp

Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten gratulierten ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern zur Volljährigkeit und luden sie in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Dekanat Brunneck zur Jungbürgerfeier in das Forum der Raiffeisenkasse Brunneck ein.

Singen – Wandern – Natur erleben“ – unter diesem Motto stand der diesjährige Chorausflug der Sebatum Singers. Am **11. September** ging es nach Lengmoos am Ritten, wo die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt musikalisch mit-



Kirchtag in St. Lorenzen: das bis auf den letzten Platz gefüllte Festzelt

gestaltet wurde. Nachher brachen die Sebatum Singers zur Wanderung „Klang-Wege“ auf, die vom Natur- und Landschaftsführer Karl Unterhofer begleitet wurde.

Oktober

Am **6. Oktober** machte sich die Seniorenvereinigung im Bauernbund auf zum Törggelen. 44 Personen verbrachten beim Glander in Feldthurns

bei strahlendem Sonnenschein ein paar schöne Stunden. Nach dem vorzüglichen Essen spielte ein Musikant auf der Ziehorgel und alle sangen und



Gemütliches Beisammensein der Seniorenvereinigung

wippten im Takt mit.

Am **9. Oktober** war zwischen den Kirchtürmen der Gemeinde St. Lorenzen so einiges los. Eine aufregende Erkundung quer durchs Dorf mithilfe einer Schatzkarte wartete auf die Teilnehmer. Es begann die Jagd nach den Puzzleteilen des Lösungswortes. Diese erhielten die Teilnehmer, nachdem sie die Aufgaben der verschiedenen Stationen gelöst hatten.

Am **23. Oktober** trafen sich die Bäuerinnen aus St. Lorenzen zur Vollversammlung, sowie um einen neuen Ausschuss zu bestimmen. So stellten sich wieder engagierte und motivierte Frau-

en auf, um die Geschäfte, Organisation und andere Angelegenheiten der Bäuerinnen zu erledigen. Martha Ausserdorfer (Mair am Anger) übergab nach vielen Jahren ihr Amt an Monika Stampfl Haller (Grasspeinten).

November

Am **6. November** fand die Hubertusfeier der Jägerschaft von St. Lorenzen statt. Wie schon seit mehreren Jahren, wurde die Hubertusmesse als Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche von St. Lorenzen gefeiert. Nach der Messfeier fanden sich die Kirchgänger zu einem Umtrunk auf dem Kirchplatz ein. Dort konnten sich die Bürger von St. Lorenzen mit den Jägern über die Aufgaben und Ziele der Jagd unterhalten.

Zu St. Martin leuchteten vielerorts wieder Laternen. So machten sich auch die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule St. Lorenzen am **11. November** mit ihren Laternen auf den Weg nach Hl. Kreuz. Sie sangen stolz ihre Laternenlieder und erleuchteten die Dunkelheit beim Laternenumzug mit ihren Lichtern.

Der **13. November** stand für die Musikkapelle St. Lorenzen ganz im Zeichen ihrer Schutzpatronin. Der Festgottesdienst am Sonntagvormittag zu Ehren der Hl. Cäcilia wurde gemeinsam mit dem örtlichen Alpenverein gefeiert: Für beide – Musikkapelle wie Alpenverein – war es der traditionelle Dankesgottesdienst zum Abschluss eines erfolgreichen Musik- und Bergsteigerjahres.

hpm



Die Cäcilienfeier – der Abschluss des erfolgreichen Musikjahres

Jagdrevier St. Lorenzen – Hubertusfeier 2022

Am 6. November fand die Hubertusfeier der Jägerschaft von St. Lorenzen statt. Wie schon seit mehreren Jahren wurde die Hubertusmesse als Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche von St. Lorenzen gefeiert.



Die Jagdhornbläser „Amperspitz“ aus Taisten



Die Jägerschaft von St. Lorenzen

Hw. Franz König, der Pfarrer von St. Lorenzen und auch langjähriges Mitglied des Jagdreviers, verstand es mit passenden Worten, die Aufgaben der Jagd im Sinne einer nachhaltigen Sicherung unserer Lebensräume zu erläutern. Die Hubertusmesse wurde von der Jagdhornbläsergruppe „Amperspitz“ aus Taisten musikalisch umrahmt, was zum würdevollen und feierlichen Gelingen derselben beitrug. Nach der Messfeier bedankte sich Revierleiter Michael Hellweger bei Pfarrer König und der Bläsergruppe und lud alle Kirchgänger zu einem Umtrunk auf den Kirchplatz ein. Dort konnten sich die Bürger von St. Lorenzen mit den Jägern über die Aufgaben und Ziele der Jagd unterhalten. Gleichzeitig wollte die Jägerschaft dadurch ihre Verbundenheit mit der Dorfgemeinschaft und vor allem auch mit den Grundeigentümern zum Ausdruck bringen.

Für die Jägerschaft
Michael Hellweger
Revierleiter

Beratungsdienst für soziale Anliegen

Die KVV Ortsstelle St. Lorenzen bietet einen Beratungsdienst für soziale Anliegen an.

Frau Ehrentraud Seiwald Pallua stellt sich dankenswertweise für diesen Dienst zur Verfügung.

Ort: Rathaus St. Lorenzen, 1. Stock
Büro Lorenzner Bote

Wann: jeden zweiten Mittwoch im

Monat
Zeit: von 9.00 bis 10.00 Uhr

Die erste Beratungsstunde findet am 08. Februar 2023 statt.

Anni Gasser
KVV Ortsstellenleiterin St. Lorenzen



Der Revierleiter Michael Hellweger mit den fleißigen Helfern

Besuch vom Nikolaus

Groß waren die Freude und der Jubel, als der Hl. Nikolaus am 6. Dezember die Schüler*innen der GS St. Lorenzen besuchte.



Der Nikolaus zauberte den Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Auf eine gemeinsame Feier musste die Schule in den letzten Jahren coronabedingt verzichten. Umso freudiger empfingen die Schüler*innen und ihre Lehrpersonen den Kirchenmann dieses Jahr im Musikraum. Mit passenden Liedern, Gedichten und Vorlesegeschichten warteten die Kinder dem hohen Gast auf und wurden im Gegenzug vom Nikolaus reichlich beschenkt. Danke an den Nikolaus für den Besuch und allen, die zum Gelingen der Nikolausfeier in der Grundschule St. Lorenzen beigetragen haben!

*Evi Kirchler
GS St. Lorenzen*



Mit Liedern und Gedichten empfangen die Kinder den Hl. Nikolaus.



Der Hl. Nikolaus brachte auch einen Korb voll guter Gaben mit.

Hurra – das ELKI ist wieder da!

Wir sind schon so gespannt und voller Vorfreude! Ab Montag, den 16.01.2023, dürfen wir Euch im Treffpunkt des ELKI St. Lorenzen begrüßen. Kommt vorbei und entdeckt unsere Räume im neuen Inso Haus!

Das aktuelle Frühjahrsprogramm des Eltern Kind Zentrums Bruneck & St. Lorenzen findet ihr ab dem 09. Januar auf unserer Homepage. Schnell anmelden – die Plätze sind begrenzt!



Öffnungszeiten der Außenstelle St. Lorenzen

Montag	15.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr

*Barbara Dariz
Elki Bruneck*

Ein halbes Jahrhundert

Am letzten Samstag im November traf sich der Lorenzner Jahrgang 1972, um auf den runden Geburtstag gebührend anzustoßen.

Hochw. Pfarrer Franz König hat sich trotz seines vollen Terminkalenders bereit erklärt, den Gottesdienst mit uns zu feiern. Im Bewusstsein, dass es nicht selbstverständlich ist, dieses Alter zu erreichen, wurde für das Erlebte gedankt und auch für die Zukunft um Gottes Segen gebeten. Eine Bläsergruppe mit unseren beiden Kollegen Stefan und Didi sorgte mit ihrem Spiel für festliche Stimmung. Bei einem Aperitif auf der Magnis-Terrasse konnten erste Erinnerungen

ausgetauscht werden, bevor wir es uns im Foyer des Vereinshauses richtig gut gehen lassen konnten.

Wir 50iga sind uns zu Beginn der zweiten Lebenshälfte einig darüber, dass es ab sofort nicht mehr um die Zahl, sondern viel mehr um das Lebensgefühl geht. In diesem Sinne hoffen wir auf viel Gesundheit, um weiterhin die kleinen Dinge des Lebens genießen und viele tolle Momente erleben zu dürfen.

Dank des Entgegenkommens von

Michael (Gasthof Traube) blieb vom Selbstkostenbeitrag der zahlreichen TeilnehmerInnen noch etwas übrig, sodass das Organisationsteam mit Gerlinde Hilber, Marion Winkler, Domenico Vitale und Martin Willeit, die Möglichkeit hatte, eine Spende über 100 € an „Südtirol hilft“ zu machen. Vielen Dank!

Für die 72a
Martin Willeit



Die 72a zusammen mit Hochw. Pfarrer Franz König (5. von links) vor der Kirche in Hl. Kreuz



Die Feuerschale von Gastwirt Michael verbreitete eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Cäcilienfeier des Kirchenchores Onach

Mit einer feierlichen Gestaltung der Vorabendmesse zum Cäciliensonntag schloss der Kirchenchor Onach das Kirchenjahr 2021/22 ab.

Nach der Messfeier überreichte Herr Pfarrer Franz König zwei verdienten Chormitgliedern die Ehrenurkunden des Verbandes der Kirchenmusik Südtirol. Geehrt wurde Heidi Niederwolfgruber Seeber für 25-jährige Chortätigkeit, Roland Gasser erhielt für seine 50-jährige Tätigkeit als Sänger, Chorleiter und Organist auch die Cäcilienplakette des VKM.

Die Geehrten wurden im Anschluss bei einem Törggelemenü hochleben gelassen, an dem nach der durch die Coronapandemie bedingten zweijährigen Pause aktuelle und ehemalige Chorsänger mit großer Freude teilnahmen.

Dominik Gastel
Kirchenchor Onach



Geehrte Mitglieder 2022:
Heidi Niederwolfgruber und Roland Gasser

Start der Öffnungszeiten im neuem Inso

Endlich ist es soweit, das neue Inso öffnet!

Nachdem wir die Öffnungszeiten vor Weihnachten im altem Inso Haus beendet haben und bei einer Abschiedsfeier auf die jahrzehntelange schöne Zeit angestoßen haben, starten wir die Öffnungszeiten im neuem Jahr im neuen Inso.

Die ersten beiden Jännerwochen brauchen wir noch Zeit, um das neue Inso startklar zu machen, aber am Donnerstag, 19. Jänner geht es dann los. Dann erübrigt sich endlich die mittlerweile regelmäßige Frage nach dem „Wann können wir endlich ins neue Inso?“.

Die erste Öffnungszeit beginnt am Donnerstag, 19. Jänner um 15 Uhr. Wie bei den Eröffnungen im Herbst gibt es ganz klassisch um 18 Uhr eine Spaghettata für alle Jugendlichen. Eine große Eröffnungsfeier für alle wird im Frühjahr stattfinden.

Die Öffnungszeiten im neuem Inso werden dieselben sein wie bisher:

Dienstag: 15 - 19 Uhr

Donnerstag: 15 - 19 Uhr

Freitag: 14.30 - 17 Uhr für 10-13jährige und 17 – 19 Uhr für Mittel- und Oberschüler

Samstag: 16-21 Uhr

Gitschntog am Samstag, 21. Jänner- Shoppingday in Bozen

Der Ausverkauf ist bereits gestartet. Deswegen wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns auf Schnäppchenjagd machen und einen gemeinsamen

Shoppingday verbringen. Mit dem Zug geht es nach Bozen ins Zentrum und ins Twenty. Start wird gegen 9:30 Uhr sein und Rückkehr am Nachmittag.

Die Teilnahme ist diesmal kostenlos. Anmeldung bis Freitag, 20. Jänner bei Iris im Inso oder per Whatsapp: 371 542 8078

Ausblick auf das Sommerprogramm

Im kommenden Sommer wird es auch im Inso Haus ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Jugendliche ab dem Mittelschulalter (ab Jahrgang 2011) geben. Das Programm wird ähnlich wie in den letzten beiden Jahren ausfallen: Es wird eine bunte Mischung zwischen Outdoor-

Aktivitäten und kreativen Angeboten geben. Auch das Beschäftigungsprojekt SAFE wird diesen Sommer wieder stattfinden.

Die Sommeraktionswochen finden im Zeitraum vom 3. Juli bis 18. August 2023 jeweils von Montag bis Freitag ab 8 Uhr statt. Das Programm endet

je nach Aktivität unterschiedlich. Bei allen Angeboten sind eine Jause und ein Mittagessen vorgesehen. Das genaue Programm wird in der Märzausgabe des Lorenzner Boten sowie auf der Homepage www.insohaus.it veröffentlicht.

Die Anmeldungen starten am 6. März.

Nikolausfeier in Onach

Am zweiten Adventssonntag kündigte sich hoher Besuch bei uns im Dorf an, der Hl. Nikolaus!

Auch dieses Jahr ließ es sich die Onacher Jugend nicht nehmen zu diesem Anlass alle Kinder des Dorfes mit ihren Familien einzuladen. Im Pfarrsaal versammelte sich eine ganze Schar großer und kleiner Leute- alle warteten gespannt und aufgeregt auf den Nikolaus. Kurz nach 14:00 Uhr war es dann soweit. Weil wir nur brave Kinder in Onach haben, ließ der Nikolaus den

Krampus zuhause und nahm stattdessen Knecht Ruprecht mit. Jedes Kind durfte persönlich zu ihnen vortreten, es gab ein nettes Wort und ein Säckchen aus Ruprechts Korb. Bevor die Beiden sich wieder auf den Weg machten, bedankten sich die Kinder mit einem Lied. Bei heißem Apfelsaft und Glühwein verbrachten alle gemeinsam noch einen gemütlichen Nachmittag.

Ein großes Vogelt`s Gott an den Nikolaus und an Knecht Ruprecht für den freundlichen und überaus liebevollen Besuch!

Theresa Hofer



Der Hl. Nikolaus und die braven Onacher Kinder

Erfolgreiches Jahr für die Sportschützenjugend

Für die Jugendgruppe der Sportschützen St. Lorenzen ist das heurige Jahr erfolgreich verlaufen.

Neben verschiedenen Einladungs-, Vergleichs- und Länderwettkämpfen haben die Athleten auch bei nationalen und landesweiten Wettkämpfen teilgenommen. Dabei kam auch der Spaß- und Unterhaltungsfaktor nicht zu kurz. Sportlich gesehen hat die gesamte Mannschaft heuer beachtliche Ergebnisse erzielt und stellt mit Valentin Messner (Kategorie Luftgewehr Schüler I) und Rafael

Messner (Luftpistole Zögling) zwei Landesmeister und mit Philip Leimegger (Luftpistole Zögling) einen Vizelandesmeister. Auch die Mannschaftskollegen Cattani Sabrina, Gasser Marian und Denny Krautgartner haben sehr gute Ergebnisse erzielt. Messner Valentin hat zudem bei den Italienmeisterschaften im September in Bologna den hervorragenden 8. Platz erreicht. Augschöll Patrick ist

bereits Mitglied im Landeskader und für 2023 könnten weitere Athleten nominiert werden. Die Gruppe aus St. Lorenzen zählt somit landesweit zu den erfolgreichsten Mannschaften. Durch weitere sportbegeisterte Kinder hat sich die Gruppe heuer auf 15 Mitglieder vergrößert. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Kampfgeist. Sportschießen macht Spaß, fördert Ausdauer und Konzentration.

*Helmut Messner
Jugendtrainer der Sportschützengilde St. Lorenzen*



Gruppenfoto der Teilnehmer an der Landesmeisterschaft in Auer



Valentin Messner - Landemeister Kategorie Schüler



Patrick Augschöll beim Freundschaftswettkampf Südtirol-Bayern



Die Jugendgruppe beim wöchentlichen Training

Veranstaltungen

Viehversteigerungen

Dienstag, 17. Jänner: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Touren und Veranstaltungen des AVS im Jänner-Februar

7. Jänner – J – Samstag – Vollmondrodeln

8. Jänner - HG - leichte Skitour je nach Schneelage

14. Jänner – 55. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle St. Lorenzen

22. Jänner – HG - Skitour Liffispitze Sarntal

22. Jänner – W – Winterwanderung Ultner Höfweg

4. Februar – J – Höhle der Calgeron

5. Februar – W - Winterwanderung Kemafer Alm

5. Februar – HG – Skitour Schöngrubspitze
Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Kleinanzeigen

Einheimisches Paar sucht günstige **Mietwohnung** in St. Lorenzen oder St. Martin. Tel. 0474 564180

Neuwertiges Elektro-Pflegebett

Mod. Burmeier mit Matratze Orthocare um 700,00 € zu verkaufen (Kaufpreis 1.250,00 €). Tel.: 3333478638

Gut erhaltene Möbel gratis abzugeben.

Nur Selbstabholung. Tel.: 3333478638

Zimmermädchen für die Wintersaison ab sofort gesucht. Jeden Samstag von 10 Uhr bis maximal 15 Uhr. Gute Entlohnung, Camping Ansitz Wildberg in Sankt Lorenzen, Tel. 0474 474 080 oder info@campingwildberg.com

Deutschsprachige einheimische Frau zur **Pflege meiner Mutter** gesucht. Donnerstag bis Samstag, am Nachmittag 2-3 Stunden. Keine Hausarbeit, nur Betreuung. Tel. 3397850375

Für das **neue Inso Haus** in St. Lorenzen suchen wir ab sofort eine **fleißige Putzkraft** für 5-7 Wochenstunden, jeweils meist Montag und Mittwoch. Für Infos wenden Sie sich bitte an Arnold Senfter vom Inso Haus: 349 17 10 355.

Kleines Elektrobackrohr (neuwertig) und **2 kleine Badezimmerchränke** zu verschenken! Tel. 347 445 4893

FRANZ ERSCHEINT IM BESTEN LICHT.

Die lokale Marke für den freien Strommarkt.



CRON ENERGY

[e info@cronenergy.it](mailto:info@cronenergy.it) [f 0474 533 533](tel:0474533533) [w cronenergy.it](http://www.cronenergy.it)

WIRKLICH GIGANTISCH.

Echtes Glasfaser-Internet.



speedy-B Internet

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

[e info@stadwerke.it](mailto:info@stadwerke.it) [f 0474 533 533](tel:0474533533) [w www.stadwerke.it](http://www.stadwerke.it)

Hallo Kinder,

es schneit, es schneit, es wurde auch höchste Zeit! So viel Schnee, wie toll! Also nichts wie los: dick einpacken und raus an die frische klare Schneeluft! Wir wünschen euch viel Spaß und ein schönes neues Jahr!

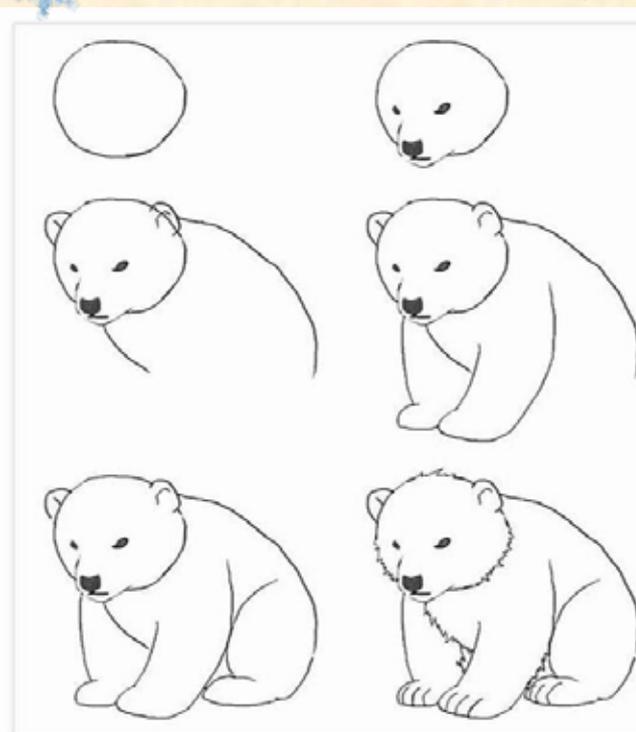
Süßer Eisbär aus Pappeller & Watte

Das brauchst du:



So wird es gemacht: 1. Augen auf den Pappeller malen. Ohren aus weißem Tonpapier ausschneiden und hinten am Pappeller befestigen. 2. Einen Kreis aus weißem Tonpapier ausschneiden und einen Schlitz bis zur Mitte des Kreises schneiden. Diesen Kreis zu einem Kegel formen und auf den Pappeller kleben. Die Spitze des Kegels schwarz anmalen. 3. Den ganzen Pappeller mit Watte bekleben (Augen und Kegel dabei aussparen).
Viel Spaß!

Zeichne deinen Eisbär



Gewinnfrage:

Der 01. Januar ist der erste Tag des Jahres. Wie wird dieser Tag noch genannt?

1. Silvester
2. Neujahr
3. Wintersonnenwende

N	O	R	D	P	O	L
S	L	O	D	T	U	Z
A	X	B	S	S	D	O
J	I	B	E	G	E	O
A	L	E	E	F	R	U
G	Q	U	G	R	A	S
E	I	S	B	Ä	R	T
N	N	M	E	E	R	R
W	U	F	I	S	C	H
E	I	L	O	P	A	Y
R	T	A	T	Z	E	N

FINDE DIE WÖRTER:

NORDPOL
TATZEN
INUIT
FISCH
JAGEN
EISBÄR
ROBBE

